

Mr. Schipper und Sohne durch unsere Drucker und Verleger sind höchst geschätzt: Ausgabe A (nur montags) vierzehntäglich 3 M., zweimalig 1 M.; Ausgabe B (montags und dienstags) vierzehntäglich 4 M., monatlich 1,50 M. Durch die Post bezogen (1 mal täglich) innerhalb Deutschlands und Österreich-Ungarn vierzehntäglich 3 M., monatlich 1 M. ausländ. Postbeihilfe 5 M. 45 M. Abonnement-Mindestpreis: Ausgabe A, bei anderen Tagen, 50 Pfennig, Spezialausgabe und Sonderausgaben, sowie Postkarten und Briefmarken.

Die einzelne Nummer kostet 10 Pf.

Redaktion und Expedition:

Aboausgabe A.

Zeitung Nr. 1400, Nr. 1400, Nr. 1400.

Berliner Redaktions-Bureau:

Berlin NW. 7, Kreuz, Zeitung, Postkarte,

Strasse 1, Telefon 1, Nr. 9275.

# Leipziger Tageblatt

## und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 150.

Sonnabend 1. Juni 1907.

### Das Neueste vom Tage.

(Wie nach Schluß der Revolution eingegangene Deputaten stehen auf der 2. Seite des Hauptblattes)

Die bayerischen Wahlen.

Der neue Landtag wird nach den bisherigen Bekanntmachungen folgende Zusammensetzung zeigen: Zentrum 99 (bisher 102), Liberalen 25 (bisher 23), Freie Vereinigung 19 (bisher 20), Sozialdemokraten 20 (bisher 12); gesammt 163 (bisher einschließlich zweier unbesetzter Mandate 159). — Der Anfang der Wahl scheint also eine kleine Verschiebung zugunsten der Liberalen zu bringen, die Sozialdemokratie beträchtlich zu verstärken, dem Zentrum aber seine erdrückende Mehrheit zu erhalten.

Die Volksfrage.

Die „Neue Politische Korrespondenz“ schreibt: Mit dem nun preußischen Landtage zu genehmigenden Volksentscheid gegenwärtige Preußen und Sachsen tritt eine von völkligem Volke in der Aufstellung der außerpreußischen Volker ein. Es erüthert auch solche in Sachsen, Hessen, Hamburg und den Reichslanden. Auf Auflösung der Regierungen dieser Staaten haben Verhandlungen mit Preußen über die Ablösung festgeklungen, die aber bisher zu einem Resultat nicht geführt haben. — Es ist sehr bestimmt, daß hier ein breitlich, fast gut informiertes Organ so offen entspricht, worum es auch in Zukunft in Preußen abgeschieben ist: auf Auflösung aller nichtpreußischen Volker! Stellt die „Neue Politische Korrespondenz“ es aber so dar, als ob hätten „die Ansprüche der Republiken“ alle am Sachsen, Verhandlungen mit Preußen stattgefunden, so erwidert das tatsächliche Vorliegen, daß vor dem Gebiete des Volkerreichs von ihm an Sachsen Konzessionen gemacht werden, die Sachsen Widerstand in der Schiffahrtsförderungsfrage herabmilderte. Das aber wäre eine falsche Reduzierung, denn auch findet Sachsen Abzug für seine Rolle ohne preußische Konzessionen.

Die Rolle der englischen Journalisten.

Das vom Generalkonsul v. Schwabach geliefert, zu Ehren der englischen Journalisten verfaßte Schreiben gefährdet sich zu einer intensiven Auseinandersetzung, die eines überaus berührenden Verlaufs nahm. Die Engländer äußerten sich entgegengesetzt, während die Kaiser durch die Ansprache des Kaisers bei der Potsdamer Parade zutreffend geworden. Chenzow-Wagner des Elends sprach der Herzog zu Braunschweig die Hoffnung aus, daß der Besuch in Deutschland bei den Engländern angenehme Erinnerungen hinterlassen werde; er riet ihnen ein „au revoir“ zu. Hierauf dankte der Herausgeber von „Penzance News Paper“, Thomson, nochmals für die getroffenen Verhandlungen und versicherte, Berlin würde ihnen allemuntergeordnet sein. — Heute früh erfolgte die Weiterreise der Journalisten nach Dresden.

Wie berichten über den Aufenthalt in Dresden an anderer Stelle in besonderem Artikel.

### Seuilleton.

Bedürfnis nach Liebe verrät schon eine vorhandene Entzweiung in uns. Bedürfnis verrät Schwäche.

Sollte die Natur nicht an sich verständlich sein, gar keinen Kommentar bedürfen? Bloße Beschreibung, keine Erzählung handlungsfähig?

Das ist ein eigener Reiz der Republik, daß sich alles in ihr viel freier äußert. Tagungen und Laster, Sitten und Unzucht, Geist und Dummheit, Talent und Ungeschicklichkeit treten viel stärker hervor, und so gleicht eine Republik dem tropischen Klima, nur nicht in der Regelmaßigkeit der Witterung.

Je leidet, desto leidbarer; je dichtet, desto frischfänger.

Rosalie.

Was der Jeden in 4 Minuten bei Hugo Deterding erkläre kann.

### Die Ausstellung umbrischer Kunst in Perugia.

(Von unserem römischen Korrespondenten.)

Wer in Italien heimisch geworden ist und zu Kunst und Altertum genoß durch die Bewahrung an die Ursprung etwas abgestumpfte Beziehungen eingenommen hat, empfindet es dankbar, wenn ein Verhältnis ihm den Anlaß bietet, wohlgeklärte Stätten mit empirischem Sinn anzuhören und zu betrachten, sowie bedeutender geistlicher und künstlerischer Werke wieder bewußt zu werden. Und so ist es auch Perugia, der alte Hauptstadt des alten Umbrien, Ausstellung von Skulpturen, Malereien und künstlerischen Charakters aus der Zeit des 14. bis 16. Jahrhunderts sehr willkommen. — Doch der Sohn von dem organischen Zusammenhang zwischen einem Kunstwerk und dem Werke, in dem es erscheint, weiß bei mir hier von neuem angewöhnt zu sein. Perugia auf seinem, eine große, weichhaltige und malerisch-dunkle Landschaft beherrschenden Hügel ruht von seinen und erst recht von innen selbst dem überländlichen Einfluss der Etruskus, soß es nicht doch eine wunderbare Weisheit, sondern auch einen aus dieser Weisheit und einer möglichst absehbaren und festigen Anpassung an

In einer Besprechung der Röde, die Unterstaatssekretär Dr. v. Mühlberg am 29. Mai auf dem Balkon zu Ehren der englischen Journalisten im Zoologischen Garten in Berlin gehalten hat, führt das „Wieners Fremdenblatt“ aus: Mit jenem Blatt, der zugleich ein Zeichen und ein Geichen des Freimaurer ist, bat Herr v. Mühlberg das Schredgelpunkt der sogenannten Einfeierung noch einmal herabzuschwören, aber nur, um es angesichts der festlichen Tafelrede, die die vermutlichen Ersteiter und die angeblich Eingetretenen vereinigte, in sein Recht zurückzuziehen. Gegenfeindes Verhältnisse, gegenfeindliche Aktion vor den Eigenheiten der Nationen, Zerstörung der ländlichen Legenden, Beleidigung eines nicht gerechtfertigten Missbrauchs, was vermöchte die Atpolierung von Hegers und Schmalzers auf die Dauer einen Programms anzubauen, das auf dieser imposanteren Berliner Friedenskonferenz vor einem deutlichen Staatsmann verhindert wurde. Es ist die Hoffnung des deutschen Kaisers, daß der englische Besuch gute Folgen haben werde; diese Hoffnung wird bestrebt in der ganzen Welt von allen denen gestellt, die im Interesse der allgemeinen Kultur die Fortdauer des Weltfriedens erhoffen.

### Zur Flottenfrage.

Unter den militärischen Waffenmitteln des Deutschen Reichs, die angeblich beweisbar sind oder befürwortend wirken sollen, wird in der englischen Presse, namentlich in konserватiven Blättern, die deutsche Flotte genannt. Man kann beinahe täglich lesen, die deutsche Flotte besiegt oder besiegt sie eine Stärke, die die zweite Flotte ist; auf Auflösung aller nichtpreußischen Volker! Stellt die „Neue Politische Korrespondenz“ es aber so dar, als ob hätten „die Ansprüche der Republiken“ alle am Sachsen, Verhandlungen mit Preußen stattgefunden, so erwidert das tatsächliche Vorliegen, daß vor dem Gebiete des Volkerreichs von ihm an Sachsen Konzessionen gemacht werden, die Sachsen Widerstand in der Schiffahrtsförderungsfrage herabmilderte. Das aber wäre eine falsche Reduzierung, denn auch findet Sachsen Abzug für seine Rolle ohne preußische Konzessionen.

Die Flottenfrage.

Unter den militärischen Waffenmitteln des Deutschen Reichs, die angeblich beweisbar sind oder befürwortend wirken sollen, wird in der englischen Presse, namentlich in konserватiven Blättern, die deutsche Flotte genannt. Man kann beinahe täglich lesen, die deutsche Flotte besiegt oder besiegt sie eine Stärke, die die zweite Flotte ist; auf Auflösung aller nichtpreußischen Volker! Stellt die „Neue Politische Korrespondenz“ es aber so dar, als ob hätten „die Ansprüche der Republiken“ alle am Sachsen, Verhandlungen mit Preußen stattgefunden, so erwidert das tatsächliche Vorliegen, daß vor dem Gebiete des Volkerreichs von ihm an Sachsen Konzessionen gemacht werden, die Sachsen Widerstand in der Schiffahrtsförderungsfrage herabmilderte. Das aber wäre eine falsche Reduzierung, denn auch findet Sachsen Abzug für seine Rolle ohne preußische Konzessionen.

Die Flottenfrage.

Unter den militärischen Waffenmitteln des Deutschen Reichs, die angeblich beweisbar sind oder befürwortend wirken sollen, wird in der englischen Presse, namentlich in konserватiven Blättern, die deutsche Flotte genannt. Man kann beinahe täglich lesen, die deutsche Flotte besiegt oder besiegt sie eine Stärke, die die zweite Flotte ist; auf Auflösung aller nichtpreußischen Volker! Stellt die „Neue Politische Korrespondenz“ es aber so dar, als ob hätten „die Ansprüche der Republiken“ alle am Sachsen, Verhandlungen mit Preußen stattgefunden, so erwidert das tatsächliche Vorliegen, daß vor dem Gebiete des Volkerreichs von ihm an Sachsen Konzessionen gemacht werden, die Sachsen Widerstand in der Schiffahrtsförderungsfrage herabmilderte. Das aber wäre eine falsche Reduzierung, denn auch findet Sachsen Abzug für seine Rolle ohne preußische Konzessionen.

Die Flottenfrage.

Unter den militärischen Waffenmitteln des Deutschen Reichs, die angeblich beweisbar sind oder befürwortend wirken sollen, wird in der englischen Presse, namentlich in konserватiven Blättern, die deutsche Flotte genannt. Man kann beinahe täglich lesen, die deutsche Flotte besiegt oder besiegt sie eine Stärke, die die zweite Flotte ist; auf Auflösung aller nichtpreußischen Volker! Stellt die „Neue Politische Korrespondenz“ es aber so dar, als ob hätten „die Ansprüche der Republiken“ alle am Sachsen, Verhandlungen mit Preußen stattgefunden, so erwidert das tatsächliche Vorliegen, daß vor dem Gebiete des Volkerreichs von ihm an Sachsen Konzessionen gemacht werden, die Sachsen Widerstand in der Schiffahrtsförderungsfrage herabmilderte. Das aber wäre eine falsche Reduzierung, denn auch findet Sachsen Abzug für seine Rolle ohne preußische Konzessionen.

Die Flottenfrage.

Unter den militärischen Waffenmitteln des Deutschen Reichs, die angeblich beweisbar sind oder befürwortend wirken sollen, wird in der englischen Presse, namentlich in konserватiven Blättern, die deutsche Flotte genannt. Man kann beinahe täglich lesen, die deutsche Flotte besiegt oder besiegt sie eine Stärke, die die zweite Flotte ist; auf Auflösung aller nichtpreußischen Volker! Stellt die „Neue Politische Korrespondenz“ es aber so dar, als ob hätten „die Ansprüche der Republiken“ alle am Sachsen, Verhandlungen mit Preußen stattgefunden, so erwidert das tatsächliche Vorliegen, daß vor dem Gebiete des Volkerreichs von ihm an Sachsen Konzessionen gemacht werden, die Sachsen Widerstand in der Schiffahrtsförderungsfrage herabmilderte. Das aber wäre eine falsche Reduzierung, denn auch findet Sachsen Abzug für seine Rolle ohne preußische Konzessionen.

Die Flottenfrage.

Unter den militärischen Waffenmitteln des Deutschen Reichs, die angeblich beweisbar sind oder befürwortend wirken sollen, wird in der englischen Presse, namentlich in konserватiven Blättern, die deutsche Flotte genannt. Man kann beinahe täglich lesen, die deutsche Flotte besiegt oder besiegt sie eine Stärke, die die zweite Flotte ist; auf Auflösung aller nichtpreußischen Volker! Stellt die „Neue Politische Korrespondenz“ es aber so dar, als ob hätten „die Ansprüche der Republiken“ alle am Sachsen, Verhandlungen mit Preußen stattgefunden, so erwidert das tatsächliche Vorliegen, daß vor dem Gebiete des Volkerreichs von ihm an Sachsen Konzessionen gemacht werden, die Sachsen Widerstand in der Schiffahrtsförderungsfrage herabmilderte. Das aber wäre eine falsche Reduzierung, denn auch findet Sachsen Abzug für seine Rolle ohne preußische Konzessionen.

Die Flottenfrage.

Unter den militärischen Waffenmitteln des Deutschen Reichs, die angeblich beweisbar sind oder befürwortend wirken sollen, wird in der englischen Presse, namentlich in konserватiven Blättern, die deutsche Flotte genannt. Man kann beinahe täglich lesen, die deutsche Flotte besiegt oder besiegt sie eine Stärke, die die zweite Flotte ist; auf Auflösung aller nichtpreußischen Volker! Stellt die „Neue Politische Korrespondenz“ es aber so dar, als ob hätten „die Ansprüche der Republiken“ alle am Sachsen, Verhandlungen mit Preußen stattgefunden, so erwidert das tatsächliche Vorliegen, daß vor dem Gebiete des Volkerreichs von ihm an Sachsen Konzessionen gemacht werden, die Sachsen Widerstand in der Schiffahrtsförderungsfrage herabmilderte. Das aber wäre eine falsche Reduzierung, denn auch findet Sachsen Abzug für seine Rolle ohne preußische Konzessionen.

Die Flottenfrage.

Unter den militärischen Waffenmitteln des Deutschen Reichs, die angeblich beweisbar sind oder befürwortend wirken sollen, wird in der englischen Presse, namentlich in konserватiven Blättern, die deutsche Flotte genannt. Man kann beinahe täglich lesen, die deutsche Flotte besiegt oder besiegt sie eine Stärke, die die zweite Flotte ist; auf Auflösung aller nichtpreußischen Volker! Stellt die „Neue Politische Korrespondenz“ es aber so dar, als ob hätten „die Ansprüche der Republiken“ alle am Sachsen, Verhandlungen mit Preußen stattgefunden, so erwidert das tatsächliche Vorliegen, daß vor dem Gebiete des Volkerreichs von ihm an Sachsen Konzessionen gemacht werden, die Sachsen Widerstand in der Schiffahrtsförderungsfrage herabmilderte. Das aber wäre eine falsche Reduzierung, denn auch findet Sachsen Abzug für seine Rolle ohne preußische Konzessionen.

Die Flottenfrage.

Unter den militärischen Waffenmitteln des Deutschen Reichs, die angeblich beweisbar sind oder befürwortend wirken sollen, wird in der englischen Presse, namentlich in konserватiven Blättern, die deutsche Flotte genannt. Man kann beinahe täglich lesen, die deutsche Flotte besiegt oder besiegt sie eine Stärke, die die zweite Flotte ist; auf Auflösung aller nichtpreußischen Volker! Stellt die „Neue Politische Korrespondenz“ es aber so dar, als ob hätten „die Ansprüche der Republiken“ alle am Sachsen, Verhandlungen mit Preußen stattgefunden, so erwidert das tatsächliche Vorliegen, daß vor dem Gebiete des Volkerreichs von ihm an Sachsen Konzessionen gemacht werden, die Sachsen Widerstand in der Schiffahrtsförderungsfrage herabmilderte. Das aber wäre eine falsche Reduzierung, denn auch findet Sachsen Abzug für seine Rolle ohne preußische Konzessionen.

Die Flottenfrage.

Unter den militärischen Waffenmitteln des Deutschen Reichs, die angeblich beweisbar sind oder befürwortend wirken sollen, wird in der englischen Presse, namentlich in konserватiven Blättern, die deutsche Flotte genannt. Man kann beinahe täglich lesen, die deutsche Flotte besiegt oder besiegt sie eine Stärke, die die zweite Flotte ist; auf Auflösung aller nichtpreußischen Volker! Stellt die „Neue Politische Korrespondenz“ es aber so dar, als ob hätten „die Ansprüche der Republiken“ alle am Sachsen, Verhandlungen mit Preußen stattgefunden, so erwidert das tatsächliche Vorliegen, daß vor dem Gebiete des Volkerreichs von ihm an Sachsen Konzessionen gemacht werden, die Sachsen Widerstand in der Schiffahrtsförderungsfrage herabmilderte. Das aber wäre eine falsche Reduzierung, denn auch findet Sachsen Abzug für seine Rolle ohne preußische Konzessionen.

Die Flottenfrage.

Unter den militärischen Waffenmitteln des Deutschen Reichs, die angeblich beweisbar sind oder befürwortend wirken sollen, wird in der englischen Presse, namentlich in konserватiven Blättern, die deutsche Flotte genannt. Man kann beinahe täglich lesen, die deutsche Flotte besiegt oder besiegt sie eine Stärke, die die zweite Flotte ist; auf Auflösung aller nichtpreußischen Volker! Stellt die „Neue Politische Korrespondenz“ es aber so dar, als ob hätten „die Ansprüche der Republiken“ alle am Sachsen, Verhandlungen mit Preußen stattgefunden, so erwidert das tatsächliche Vorliegen, daß vor dem Gebiete des Volkerreichs von ihm an Sachsen Konzessionen gemacht werden, die Sachsen Widerstand in der Schiffahrtsförderungsfrage herabmilderte. Das aber wäre eine falsche Reduzierung, denn auch findet Sachsen Abzug für seine Rolle ohne preußische Konzessionen.

Die Flottenfrage.

Unter den militärischen Waffenmitteln des Deutschen Reichs, die angeblich beweisbar sind oder befürwortend wirken sollen, wird in der englischen Presse, namentlich in konserватiven Blättern, die deutsche Flotte genannt. Man kann beinahe täglich lesen, die deutsche Flotte besiegt oder besiegt sie eine Stärke, die die zweite Flotte ist; auf Auflösung aller nichtpreußischen Volker! Stellt die „Neue Politische Korrespondenz“ es aber so dar, als ob hätten „die Ansprüche der Republiken“ alle am Sachsen, Verhandlungen mit Preußen stattgefunden, so erwidert das tatsächliche Vorliegen, daß vor dem Gebiete des Volkerreichs von ihm an Sachsen Konzessionen gemacht werden, die Sachsen Widerstand in der Schiffahrtsförderungsfrage herabmilderte. Das aber wäre eine falsche Reduzierung, denn auch findet Sachsen Abzug für seine Rolle ohne preußische Konzessionen.

Die Flottenfrage.

Unter den militärischen Waffenmitteln des Deutschen Reichs, die angeblich beweisbar sind oder befürwortend wirken sollen, wird in der englischen Presse, namentlich in konserватiven Blättern, die deutsche Flotte genannt. Man kann beinahe täglich lesen, die deutsche Flotte besiegt oder besiegt sie eine Stärke, die die zweite Flotte ist; auf Auflösung aller nichtpreußischen Volker! Stellt die „Neue Politische Korrespondenz“ es aber so dar, als ob hätten „die Ansprüche der Republiken“ alle am Sachsen, Verhandlungen mit Preußen stattgefunden, so erwidert das tatsächliche Vorliegen, daß vor dem Gebiete des Volkerreichs von ihm an Sachsen Konzessionen gemacht werden, die Sachsen Widerstand in der Schiffahrtsförderungsfrage herabmilderte. Das aber wäre eine falsche Reduzierung, denn auch findet Sachsen Abzug für seine Rolle ohne preußische Konzessionen.

Die Flottenfrage.

Unter den militärischen Waffenmitteln des Deutschen Reichs, die angeblich beweisbar sind oder befürwortend wirken sollen, wird in der englischen Presse, namentlich in konserватiven Blättern, die deutsche Flotte genannt. Man kann beinahe täglich lesen, die deutsche Flotte besiegt oder besiegt sie eine Stärke, die die zweite Flotte ist; auf Auflösung aller nichtpreußischen Volker! Stellt die „Neue Politische Korrespondenz“ es aber so dar, als ob hätten „die Ansprüche der Republiken“ alle am Sachsen, Verhandlungen mit Preußen stattgefunden, so erwidert das tatsächliche Vorliegen, daß vor dem Gebiete des Volkerreichs von ihm an Sachsen Konzessionen gemacht werden, die Sachsen Widerstand in der Schiffahrtsförderungsfrage herabmilderte. Das aber wäre eine falsche Reduzierung, denn auch findet Sachsen Abzug für seine Rolle ohne preußische Konzessionen.

Die Flottenfrage.

Unter den militärischen Waffenmitteln des Deutschen Reichs, die angeblich beweisbar sind oder befürwortend wirken sollen, wird in der englischen Presse, namentlich in konserватiven Blättern, die deutsche Flotte genannt. Man kann beinahe täglich lesen, die deutsche Flotte besiegt oder besiegt sie eine Stärke, die die zweite Flotte ist; auf Auflösung aller nichtpreußischen Volker! Stellt die „Neue Politische Korrespondenz“ es aber so dar, als ob hätten „die Ansprüche der Republiken“ alle am Sachsen, Verhandlungen mit Preußen stattgefunden, so erwidert das tatsächliche Vorliegen, daß vor dem Gebiete des Volkerreichs von ihm an Sachsen Konzessionen gemacht werden, die Sachsen Widerstand in der Schiffahrtsförderungsfrage herabmilderte. Das aber wäre eine

Prinz Fumio-Te. sich in Japan aufhielt. Hanabishi versprach, unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. — Der Prinz soll wohl als Opfer beim Abmarsch des Vertrages geschlachtet werden.

\* Angeblich ein neues Gesetz in Marokko. Eine bisher unbekannte Beschriftung aus Gran berichtet von einem Überfall der Sultanstruppen bei Marrakesch durch die Truppen des Präsidenten. Der Onkel des Sultans Ali Peh, sowie zwei Kinder sollen danach getötet, 30 Frauen gefangen genommen sein. Im französischen Ministerium des Auswärtigen liegt noch keine Nachricht vor.

\* Gericht. Regimentskapitän Bonnet, welcher das Kriegsschiff "Algeria" befehligte, daß im Oktober durch Feuer zerstört wurde, wurde vom Kriegsgericht freigesprochen.

\* Clemenceau und Gallien. Die "Liberté" will wissen, daß zwischen dem Ministerpräsidenten Clemenceau und dem Finanzminister Gallien eine starke Spannung besteht, weil Clemenceau durch seine Behauptung in dem einen den Staatsschatz der Kammer gerichteten Schriften, durch den Einflussmehreregehtentwurf hauptsächlich der Mittelschicht betroffen werde, diesen Entwurf in schwerster Weise abgelehnt habe.

\* Der Mexiquini-Ausdruck. Der Ausdruck beschreibt die rechtsländige Verhältnisstellung der Mexiquini-Papiere, mit Aufschluß derer, die private Natur und Vorher hatte ein Beamter den erhaltenen Vorwurf, daß Nachfragen vorgenommen seien, zurückgewiesen.

\* Der französische Außen-Ausschuß. Der Ministerpräsident schreibt mit dem Ausschluß der einschriekenden Seeleute. Da Privatschiffen äußerten, daß sie mehrere Minister, die letztere die Durchführung gewisser Maßnahmen ins Auge gefasst, damit Frankreich seine Kolonien nicht sehr unter dem Anschluß zu leben hätten. Da dieser Maßregel gehört die Aufhebung des Flaggengesetzes. Gegenwartige gesetzliche Waren, die aus den französischen Kolonien oder aus Algerien kommen, nur dann Vollrecht, wenn sie unter französischer Flagge eingeführt werden, während sie unter fremder Flagge verschossen werden müssen. Diese unterschiedliche Behandlung würde mit der Aufhebung des Flaggengesetzes aufhören, und wie aus Algerien und den Kolonien kommende Waren könnten somit wieder freier ziehen. — In einer gefürchteten Versammlung des Ausschusses der Seeleute in le Havre wurde beschlossen, ebenfalls in den Ausschluß zu treten. Daselbe wird aus Marseille gemacht.

\* Ungarische Maarchinen. Die Oberghesäuse verhinderten in verdeckter Weise die Administration, auf jede Bewegung für die Interessen der für diesen Sommer in Amsterdam geplanten Maarchinen- und Kommissionentreffen zu achten, und von jeder Beobachtung ihnen über dem Professor-General in Amsterdam Mitteilung zu machen.

\* Eisenbahn-Anschlüsse. Eisenbahnaminister v. Derschau begab sich gestern nach München, um dort mit dem Verkehrsminister Kraeneker über Verkehrsfragen, besonders neue Eisenbahn-Anschlüsse zwischen Tirol und Bayern, zu verhandeln.

\* Amerikanisch-französischer Tarif. Der französische Post- und Telegraphenminister hat gestern eine Befragung mit dem Sekretär des Staatsdepartements über einen französisch-amerikanischen Tarifabschluß. Einzelheiten sind nicht bekannt, doch erwartet es wahrscheinlich, daß ein Tarifabschluß im Rahmen der augenblicklich geltenden Tarifabschlüsse in Erwägung gezogen wird.

\* Nach einer Reise nach Südtirol. Unzählige der Freier des 50-jährigen Bestehens der Landwirtschaftlichen Hochschule Würzburg, der ältesten der preußischen Staaten, hielt Walther Rostkowitsch eine Ansprache, in der er betonte, daß Landwirte sollten sich zusammenarbeiten, denn dies sei das wichtigste Mittel, die Interessen ihres Berufes zu wahren gegenwärtig den in hohem Maße organisierten Justizbeamten anderer, denen sie auf allen Seiten begegnen. Es sei auch ein großes Gebiet für die Tätigkeit der Geozesshafte offen.

\* Prinz Fumio-Te. Prinz Fumio-Te hat sich nach Kanada eingefüllt. Vor der Abfahrt spendete er eine herzliche Grußworte für die Armeen derjenigen Orte, die er besucht hat. Von Kanada fährt der Prinz auf einem englischen Kreuzfahrtschiff nach Japan zurück.

\* Ausländer. Der Ausland der Matrosen und Seefahrer auf dem Glode nimmt große Ausdehnung an. Weitere große Dampfer, welche ankamen, mußten wegen Vertragsmängeln ihre Abfahrt aufschieben. Die Arbeitgeber weigerten sich, die Arbeitnehmer einzuladen. — Aus Peking wird telegraphiert: Samtliche Arbeiter der Eisenwerke in Peking und Hsien-hsien wegen der Erfassung aus vier Verbrechensmännern in den Streik getreten. Wen befürchteten doch der Kaufmann auch die anderen Gewerke ergriffen würden.

Weckholz Spiegel, der Schönberg beim Glanz der Kronenzeit aufmerksame Würfung macht. Sehr schön ist die im Schloß befindliche Sammlung alter Vase.

\* Zu gefährlich! Wie leben in den "R. R. R."? In einem Münchner Gymnasium ist die folgende zugesetzte: Nur hetero-lesbiisch aufeinander liegenden Schüler sollten verschleierte Schüler der alten Klasse je nach Klasse und Begegnung Kleidungsstücke und Bilder vorzeigen. Diese jungen Kunstschnitter wollten eine "Kri-ss-Schule" bilden. Was sonst, daß sie ihm nicht klug und beweisen, um etwas darüber zu bringen. Nun kam er mit "Walther Preißlich" aus den "Weißgerberlingen" auf den "Führer" und "aus, aus, damit hatte er sein Bild, denn — man höre und — lache nicht! — es ward dem jugendlichen Sänger gefaßt: „Dieses Bild dirnin wir nicht singen, weil zur Hauptprobe jungen Schüler fürrnkt und kein weißer und kein schwarzer Teig in die Hand bekommen.“ Nach einigen Hin- und Herren kam nun lächelnd auf den "Preißlich" einfaßt: „Wir wollen Walther Preißlich singen, aber der Teig wird nicht auf die Programme gehören. Es ist auch wirklich zu unansehnlich!!!“ Voll glücklicherweise mußte der jugendliche Weißgerber in Klasse an das Studium des Vieles. Wer das müßige Schuljahr mit einer schaudernden Höflichkeit in Walther Stolling's alte Traumwelt verbrachte, kann vielleicht den blauen Sonnenuntergangs bei der nächsten Woche, es sei wirklich nicht ausgingen, wieder aufs Bild zurückkehren, es sei ja gekrönt.“ Man möchte an Stelle des „gekrönten“ Weißgerberlinges das weniger geistige Geist aus dem „Ring“.

\* Altmühl-Preis. Der Preis wird berechnet. Wer mich in Stande zu stelle, die ich

## Zeitungsschau.

\* Gegen das Totschlagen der Kolonialstaaten wendet sich mit Entschiedenheit in dem Scheitzen "Tag" Vice-admiral a. D. P. Hoffmann. Er bezeichnet die Vorstellung als falsch, daß man die Augen falschen müsse der Kolonialstaaten wegen, wenn man großzügige überseitische Politik treiben wolle. Sehr gefährlich aber werde die Tendenz, die östasiatische Meere, wegen der Kolonialstaaten zu bedrohen, wenn daran Rücksicht gehabt werden, wie es in Zukunft mit Behandlung der Einwohner gehalten werden soll.

Man aus den Erfahrungen der Herren Deitler und Peters heraus, die ostasiatische "Staatenkarte phrasiert" des Admirals, die Wonne, der Herr bei dem Regen so sehr wie der im Winter, wie Augen dingesetzt wird, wenn durch Stimmgemach wird, solche Grundlage dem politischen Verwaltungsgesetz in den Kolonien zu legen, so daß ein gemeinschaftliches Unternehmen, das nicht darf, wenn entsprechendes verboten ist. Es wird endlich als der Erfolg, eines Vortrages der Frauen zum Männer a. d. Co. Lohengrin" von Wagner. 4. Der Himmel im Tale, dies von Marquart, 5. Anteile aus der Oper "Das goldene Kraut" von Strak, 6. Solonische aus "Engen Oogen" von Thietmar.

Vizeadmiral Hoffmann weiß dann nach, daß der von Peters und anderen empfohlene Herrenstandpunkt gerade von deutscher Nationen nicht geteilt wird, die sich bis jetzt als die beständigen Koloniatoren gezeigt haben. Bei dieser Gelegenheit sagt Hoffmann u. a.:

„So sehr mir ist gelungen, was wohl die Ursache dieser deutschen Überzeugung gegen Siegessäule sein mag, und ich bin immer wieder der Erfahrung gekommen, daß man gering entwöhnter Freiheitlichkeit in der Meinung die Ueberhöhung der vielen Misschönheiten ist. Der universalste Überzeugung und einer eigenen gebürtigen Situation zu dem Souvenir, um einem Liebhaber zu empfehlen, obgleich er gegenüber zu haben, verneint den am meisten der bisher am gebrauchten und herzlichen ist zu empfehlen anfangen war. ... Ich kann zu dem Urtheil, das französische Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erlaubt Unfreiheit in politischen und kulturellen Belangen, Eitelkeit und Haubtmut gegen Freiheitlichkeit. Und noch den Kolonien verpflichtet werden kann, die derer Freiheitlichkeit gegenüber zu haben, verneint den am meisten der französischen Politiker in der Heimat und ehemalige Führung vor der Freiheit eine Sünde dieses für erfolgreiche Einigungskampfes ist, ich immer dasfelbe: Auf dem Boden befreiter Freiheitsbegriff und freier Gewaltbeherrschung erla

10 Uhr, der Güterzug 8145 kam den Gleisen einfahrenden Güterzug 8260 am nördlichen Ende des Bahnhofs megen nicht vorgerückten Deutzen in die Flur. Menschen wurden nicht verletzt. Sechs Güterwagen entgleisten und wurden erheblich beschädigt. Der Betrieb ist nicht gestört.

Durch Unfälle verhindert. Bei den Randalienarbeiten in Pavia wurden vier Arbeiter durch Granaten getötet; einer wurde getötet, die übrigen wurden schwer verletzt und ins Krankenhaus gebracht.

Unfall. Die Droschke Wach wurde durch einen fahrtbereiten Unmutter heimgesucht. Der Wagen fuhr in ein Haus, stieß dessen Besitzer und bewohnte dessen Frau und zwei Kinder.

Bei der Fahrt verunglückt. Wie aus London telegraphiert wird, starb infolge Schusses der Waffe vor einem Automobil die Gewissensreue des Kolonial-Bischöfes Dr. Goldrie, um. Der Bischof und sein Begleiter, Kardinal Koch, sowie der Älteste waren erheblich verletzt.

Zum Feuer umgekommen. Der Vorsteher "Daily Telegraph" meldet aus New York: Donnerstag nacht ist die Villa des reichen Pariserjunktionen Walter Schiffer in Bills Park niedergebrannt. Zwei Töchter Schiffers, zwei Dienstboten und die Ehefrau sind verbrannt. Herr und Frau Schiffer erstickten bei dem Versuch, ihre Kinder zu retten, ihren Brandwunden.

## Die englischen Journalisten in Dresden.

Rückdem die Vertreter der führenden englischen Presse zweitl. zwei Tage in der Reichshauptstadt geweilt und dort alles gesehen hatten, was eine großstädtische Millionenstadt nur zu dieser vermag, traten sie Sonnabend zuerst im Bismarcksaal Dresden einen kurzen Besuch ab. Es hatte sich nun Empfang der Gäste ein. Am Abend, in dem wie die führenden Männer aus fast allen Gebieten des öffentlichen Lebens sind, die städtischen Behörden vertreten durch Oberbürgermeister Dr. Heinrich Bentler und den Vorsteher des Stadtsuperintendenten Justizrat Dr. Stödel sowie durch andere Mitglieder beider städtischen Regierungen, die Politik durch den nationalliberalen Reichstagsabgeordneten für den Wahlkreis Dresden-Alstadt, Landgerichtsrat Dr. Heine, Handel und Industrie durch den Präsidenten der Handelskammer Staatssekretär Hollenbach, die Künste durch den Generaldirektor der Stgl. Hof-Gemäldegalerie Prof. Dr. Woermann. Ebenso waren sämtliche großen Blätter der Presse durch ihre Chefredakteure in dem Saale vertreten und auch andere Redakteure zu den einzelnen Gesellschaften eingezogen.

Vom Bahnhof fuhr die englischen Gäste zunächst nach dem Europäischen Hof. Um 11½ Uhr kam im Königlichen Reitsaal schloß eine Audienz für eine Absprache der englischen Journalisten unter Führung von Professor Dr. Lier, Chefredakteur des "Dresdner Anzeigers", beim Könige statt. An diese nahmen die Herren Gibbons & Son und Standard, Duden & Teubner, Direktor des Amerikanischen Pavillons, Schröter von der Bonner illustrierten Zeitung "Spiegel", Danibon-Glasgow vom "Herald", und Professor MacKinnon von der "Aberdonian Free Press" teil. Prof. Lier stellte dem König die eingeladenen Herren vor. Der König unterschied sich sehr liebenswürdig mit dem einzelnen und erfuhr dabei noch seiner Tätigkeit und noch dem Charakter des von ihm geleisteten Blattes. Zum Abschluß gab er seinen Vertrödung über den Vertrag der englischen Gäste ausdrücklich. Nachdem die Absprache ebenfalls auf dem Dampfer am Elbeu angekommen war, auf dem sich englischen die übrigen Herren eingefunden hatten, lebte sich das Schiff unter den Klängen der Schlagwerkkette in Bewegung. Überbürgermeister Dr. Bentler erging das Wort zu einer Begrüßungsansprache. Er erinnerte an die vielen Beziehungen der Stadt Dresden zu Großbritannien, die der Touristenaufschwung von den britischen Inseln und das Besuchen einer jungen englischen Kolonie in Dresden mit sich brachte, und an die Hochstabilität, die er selbst mit anderen Mitgliedern der Stadtbewaltung und Vertretern der hiesigen Presse in England gekennen haben und brachte dann als erster aus südlichem Hohen ein Foto auf die englischen Pressevertreter an, in dem alle Anwesenden eintraten. Namens der englischen Gäste kannten Bunting mit herzlichen Worten für die liebenswürdige Aufnahme in Dresden. Bei schönem Wetter, wenn auch bedecktem Himmel, ging die Fahrt an den malerischen Elbufern entlang. Lüderitzhausen und Böllerschütze bereiteten den Gästen vielerorts freundliche Willkommen. Um 1½ Uhr langte der Dampfer in Pillnitz an, wo er direkt an der großen Freitreppe des Kgl. Schlosses anlegte.

## Sachsen und Provinz.

**1. Grimma. 1. Juni. (8 Uhr. Zweckschluss.)** — Auszeichnungen. — Gemeindebeamten. Mit dem heutigen Tage tritt für alle höchsten offenen Lehenämter ausgesuchte Böder und Burghöfe das 8 Uhrschluß ein. Außer Freitags und Sonntags, den 6 Arbeitstagen, sowie den bekannten Tagen vor den kirchlichen Festen sind also von ihnen sämtliche öffentlichen Verhaußstellen für den Verkehr um 8 Uhr ab geschlossen. — Den bei hiesiger Behörde beschäftigten Straßenarbeiter Bauer und dem verpflichteten Straßenarbeiter Göpel wurde durch den Generaldirektor der Sächs. Staatsbahnen, v. Strudel, das Strafverfahren gegen sie aufgehoben.

**2. Löbau. 1. Juni. (Freizeitabgang.)** Die höchste Schulmutter Janina beschloß in ihrer letzten Generalversammlung eine Freizeitabgang auf ihre Arbeiten einzutreten zu lassen. Begründet wird diese Preissteigerung mit der fortgesetzten Steigerung der Rohstoffmaterialien.

**3. Schneeberg. 1. Juni. (Gehwagung.)** In eine Wohnbewegung eintreten wollen, wie in einer hier festgefaßten, fast lebhaften Versorgungsverbindung beklaffen wurde, die hiesigen Bergarbeiter. Es wurde eine Kommission gewählt, welche die Verhüttungen zusammenstellen soll, um dann diese in der Form einer Petition an Oberbergamt Merseburg in Freiberg zu senden.

**4. Bärenstein. 1. Juni. (Wetterschutz.)** Beim Auslaufen der Schießstunde wurde der in einer biegen Rabatz angestellte Feuermann Lehnhardt durch Brandbeschlägen der Blamme verbrannte im Gesicht und Armen verbrannt, doch er mittels Wasser in seine Wohnung gebracht werden mußte.

**5. Weißeritz. 1. Juni. (Selbstmord.)** Eingeschüchtert hat sich gestern im sogenannten "Gemüthbude" der Wacker Karl Hornemann, Schwerin über den Verlust seiner kürzlich verstorbenen Frau soll die Ursache zum Selbstmord sein.

**6. Oberhof. 1. Mai. (Zubeliefer der Bevölkerung.)** Die hiesige Schulmutter Janina beschloß in ihrer letzten Generalversammlung eine Freizeitabgang auf ihre Arbeiten einzutreten zu lassen. Begründet wird diese Preissteigerung mit der fortgesetzten Steigerung der Rohstoffmaterialien.

**7. Leubnitzgeorgenthal. 31. Mai. (Goldene Hochzeit.)** Gestern beging heute mit seiner Ehefrau die Heirat der goldenen Hochzeit, Josephine von allen Seiten. — Oberbürgermeister Albert Weiß, seit 17 Jahren Bürgermeister der Stadt Böblingen, bat fröhlichstes Glückwunsch. Das Jubelgeschäft hat er jetzt der Stadt Altena-Joséphus-Gymnasium gewidmet. — Ein Sohn des bisherigen Bergbeamten von Bregenzerbach ist Bergbeamter Schöning im Dienst der Gemeinde Altena.

**8. Malas. 31. Mai. (Auszeichnung. — Aufgefunden.)** Den Bergbeamten Lorenz und Seiler hier wurde der Titel "Oberlehrer" verliehen. — In der Nähe des Bahnhofes Eiche in Treuenbrietzen wurde am 10. Mai 1907 der 100. Diensttag bestimmt. Münster soll den Namen in den Tod getrieben haben.

**9. Delitzsch. 1. Juni. (Ausbildung. — Aufgefunden.)** Den Bergbeamten Lorenz und Seiler hier wurde der Titel "Oberlehrer" verliehen. — In der Nähe des Bahnhofes Eiche in Treuenbrietzen wurde am 10. Mai 1907 der 100. Diensttag bestimmt. Münster soll den Namen in den Tod getrieben haben.

**10. Leipzig. 1. Juni. (Ausbildung. — Aufgefunden.)** Die Lehrerinnenausbildung von Koch & Co. Stodt, welche seit 1881 hier besteht und jenseit mehr als 2000 Besuchern besteht, feierte heute und morgen ihr 50jähriges Bestehen in herzhaftestem Jubel. Ein Festzug durch die Stadt folgte ein Bildnis mit Gedächtnis des Superintendents Herzog, mit Konzert der Regimentskapelle der 134er aus Bautzen und mit Gesangsaufführung bei 1400 Besuchern, auch feierliche Gebildete Sängerchor unter Leitung des Herrn Konzertmeisters Wupper. Dann feierte der Zug zum 50-jährigen Bestehen der Ausbildung.

**11. Berlin. 1. Juni. (Ausbildung. — Aufgefunden.)** Den Lehrerinnenausbildung von Koch & Co. Stodt, welche seit 1881 hier besteht und jenseit mehr als 2000 Besuchern besteht, feierte heute und morgen ihr 50jähriges Bestehen in herzhaftestem Jubel. Ein Festzug durch die Stadt folgte ein Bildnis mit Gedächtnis des Superintendents Herzog, mit Konzert der Regimentskapelle der 134er aus Bautzen und mit Gesangsaufführung bei 1400 Besuchern, auch feierliche Gebildete Sängerchor unter Leitung des Herrn Konzertmeisters Wupper. Dann feierte der Zug zum 50-jährigen Bestehen der Ausbildung.

**12. Gollnow. 31. Mai. (Straße Treuen. — Schule.)** Das Projekt der Errichtung einer Straße von Treuen über Gollnow nach Schönfeld, das von der Stadtbewilligung Treuen erneut angeregt wurde, scheint wieder zu feiern. Hat sich schon die hiesige Stadtbewilligung dem Plan gegenüber in Ruhe gehalten, so hat jetzt auch die Königliche Amtshauptmannschaft mitgeteilt, daß die bayerische Straße keine hohe Bedeutung bekleiden vermöge, und nicht in der Lage sei, dem Königlichen Finanzministerium ein Rechte zu dem Projekt empfehlen zu können. Damit scheint das Straßenprojekt vorläufig wieder zu verhindern.

**13. Radebeul. 31. Mai. (Gemeinderatssitzung.)** Wie vorheimer melbten, ist von mehreren Bürgern, die bei Stadtkirche der Wallfahrt nach Schönfeld, das von der Stadtbewilligung Treuen erneut angeregt wurde, scheint wieder zu feiern. Hat sich schon die hiesige Stadtbewilligung dem Plan gegenüber in Ruhe gehalten, so hat jetzt auch die Königliche Amtshauptmannschaft mitgeteilt, daß die bayerische Straße keine hohe Bedeutung bekleiden vermöge, und nicht in der Lage sei, dem Königlichen Finanzministerium ein Rechte zu dem Projekt empfehlen zu können. Damit scheint das Straßenprojekt vorläufig wieder zu verhindern.

**14. Borsigwalde. 31. Mai. (Gemeinderatssitzung.)** Wie vorheimer melbten, ist von mehreren Bürgern, die bei Stadtkirche der Wallfahrt nach Schönfeld, das von der Stadtbewilligung Treuen erneut angeregt wurde, scheint wieder zu feiern. Hat sich schon die hiesige Stadtbewilligung dem Plan gegenüber in Ruhe gehalten, so hat jetzt auch die Königliche Amtshauptmannschaft mitgeteilt, daß die bayerische Straße keine hohe Bedeutung bekleiden vermöge, und nicht in der Lage sei, dem Königlichen Finanzministerium ein Rechte zu dem Projekt empfehlen zu können. Damit scheint das Straßenprojekt vorläufig wieder zu verhindern.

**15. Borsigwalde. 31. Mai. (Gemeinderatssitzung.)** Wie vorheimer melbten, ist von mehreren Bürgern, die bei Stadtkirche der Wallfahrt nach Schönfeld, das von der Stadtbewilligung Treuen erneut angeregt wurde, scheint wieder zu feiern. Hat sich schon die hiesige Stadtbewilligung dem Plan gegenüber in Ruhe gehalten, so hat jetzt auch die Königliche Amtshauptmannschaft mitgeteilt, daß die bayerische Straße keine hohe Bedeutung bekleiden vermöge, und nicht in der Lage sei, dem Königlichen Finanzministerium ein Rechte zu dem Projekt empfehlen zu können. Damit scheint das Straßenprojekt vorläufig wieder zu verhindern.

**16. Borsigwalde. 31. Mai. (Gemeinderatssitzung.)** Wie vorheimer melbten, ist von mehreren Bürgern, die bei Stadtkirche der Wallfahrt nach Schönfeld, das von der Stadtbewilligung Treuen erneut angeregt wurde, scheint wieder zu feiern. Hat sich schon die hiesige Stadtbewilligung dem Plan gegenüber in Ruhe gehalten, so hat jetzt auch die Königliche Amtshauptmannschaft mitgeteilt, daß die bayerische Straße keine hohe Bedeutung bekleiden vermöge, und nicht in der Lage sei, dem Königlichen Finanzministerium ein Rechte zu dem Projekt empfehlen zu können. Damit scheint das Straßenprojekt vorläufig wieder zu verhindern.

**17. Borsigwalde. 31. Mai. (Gemeinderatssitzung.)** Wie vorheimer melbten, ist von mehreren Bürgern, die bei Stadtkirche der Wallfahrt nach Schönfeld, das von der Stadtbewilligung Treuen erneut angeregt wurde, scheint wieder zu feiern. Hat sich schon die hiesige Stadtbewilligung dem Plan gegenüber in Ruhe gehalten, so hat jetzt auch die Königliche Amtshauptmannschaft mitgeteilt, daß die bayerische Straße keine hohe Bedeutung bekleiden vermöge, und nicht in der Lage sei, dem Königlichen Finanzministerium ein Rechte zu dem Projekt empfehlen zu können. Damit scheint das Straßenprojekt vorläufig wieder zu verhindern.

**18. Borsigwalde. 31. Mai. (Gemeinderatssitzung.)** Wie vorheimer melbten, ist von mehreren Bürgern, die bei Stadtkirche der Wallfahrt nach Schönfeld, das von der Stadtbewilligung Treuen erneut angeregt wurde, scheint wieder zu feiern. Hat sich schon die hiesige Stadtbewilligung dem Plan gegenüber in Ruhe gehalten, so hat jetzt auch die Königliche Amtshauptmannschaft mitgeteilt, daß die bayerische Straße keine hohe Bedeutung bekleiden vermöge, und nicht in der Lage sei, dem Königlichen Finanzministerium ein Rechte zu dem Projekt empfehlen zu können. Damit scheint das Straßenprojekt vorläufig wieder zu verhindern.

**19. Borsigwalde. 31. Mai. (Gemeinderatssitzung.)** Wie vorheimer melbten, ist von mehreren Bürgern, die bei Stadtkirche der Wallfahrt nach Schönfeld, das von der Stadtbewilligung Treuen erneut angeregt wurde, scheint wieder zu feiern. Hat sich schon die hiesige Stadtbewilligung dem Plan gegenüber in Ruhe gehalten, so hat jetzt auch die Königliche Amtshauptmannschaft mitgeteilt, daß die bayerische Straße keine hohe Bedeutung bekleiden vermöge, und nicht in der Lage sei, dem Königlichen Finanzministerium ein Rechte zu dem Projekt empfehlen zu können. Damit scheint das Straßenprojekt vorläufig wieder zu verhindern.

**20. Borsigwalde. 31. Mai. (Gemeinderatssitzung.)** Wie vorheimer melbten, ist von mehreren Bürgern, die bei Stadtkirche der Wallfahrt nach Schönfeld, das von der Stadtbewilligung Treuen erneut angeregt wurde, scheint wieder zu feiern. Hat sich schon die hiesige Stadtbewilligung dem Plan gegenüber in Ruhe gehalten, so hat jetzt auch die Königliche Amtshauptmannschaft mitgeteilt, daß die bayerische Straße keine hohe Bedeutung bekleiden vermöge, und nicht in der Lage sei, dem Königlichen Finanzministerium ein Rechte zu dem Projekt empfehlen zu können. Damit scheint das Straßenprojekt vorläufig wieder zu verhindern.

**21. Borsigwalde. 31. Mai. (Gemeinderatssitzung.)** Wie vorheimer melbten, ist von mehreren Bürgern, die bei Stadtkirche der Wallfahrt nach Schönfeld, das von der Stadtbewilligung Treuen erneut angeregt wurde, scheint wieder zu feiern. Hat sich schon die hiesige Stadtbewilligung dem Plan gegenüber in Ruhe gehalten, so hat jetzt auch die Königliche Amtshauptmannschaft mitgeteilt, daß die bayerische Straße keine hohe Bedeutung bekleiden vermöge, und nicht in der Lage sei, dem Königlichen Finanzministerium ein Rechte zu dem Projekt empfehlen zu können. Damit scheint das Straßenprojekt vorläufig wieder zu verhindern.

**22. Borsigwalde. 31. Mai. (Gemeinderatssitzung.)** Wie vorheimer melbten, ist von mehreren Bürgern, die bei Stadtkirche der Wallfahrt nach Schönfeld, das von der Stadtbewilligung Treuen erneut angeregt wurde, scheint wieder zu feiern. Hat sich schon die hiesige Stadtbewilligung dem Plan gegenüber in Ruhe gehalten, so hat jetzt auch die Königliche Amtshauptmannschaft mitgeteilt, daß die bayerische Straße keine hohe Bedeutung bekleiden vermöge, und nicht in der Lage sei, dem Königlichen Finanzministerium ein Rechte zu dem Projekt empfehlen zu können. Damit scheint das Straßenprojekt vorläufig wieder zu verhindern.

**23. Borsigwalde. 31. Mai. (Gemeinderatssitzung.)** Wie vorheimer melbten, ist von mehreren Bürgern, die bei Stadtkirche der Wallfahrt nach Schönfeld, das von der Stadtbewilligung Treuen erneut angeregt wurde, scheint wieder zu feiern. Hat sich schon die hiesige Stadtbewilligung dem Plan gegenüber in Ruhe gehalten, so hat jetzt auch die Königliche Amtshauptmannschaft mitgeteilt, daß die bayerische Straße keine hohe Bedeutung bekleiden vermöge, und nicht in der Lage sei, dem Königlichen Finanzministerium ein Rechte zu dem Projekt empfehlen zu können. Damit scheint das Straßenprojekt vorläufig wieder zu verhindern.

**24. Borsigwalde. 31. Mai. (Gemeinderatssitzung.)** Wie vorheimer melbten, ist von mehreren Bürgern, die bei Stadtkirche der Wallfahrt nach Schönfeld, das von der Stadtbewilligung Treuen erneut angeregt wurde, scheint wieder zu feiern. Hat sich schon die hiesige Stadtbewilligung dem Plan gegenüber in Ruhe gehalten, so hat jetzt auch die Königliche Amtshauptmannschaft mitgeteilt, daß die bayerische Straße keine hohe Bedeutung bekleiden vermöge, und nicht in der Lage sei, dem Königlichen Finanzministerium ein Rechte zu dem Projekt empfehlen zu können. Damit scheint das Straßenprojekt vorläufig wieder zu verhindern.

**25. Borsigwalde. 31. Mai. (Gemeinderatssitzung.)** Wie vorheimer melbten, ist von mehreren Bürgern, die bei Stadtkirche der Wallfahrt nach Schönfeld, das von der Stadtbewilligung Treuen erneut angeregt wurde, scheint wieder zu feiern. Hat sich schon die hiesige Stadtbewilligung dem Plan gegenüber in Ruhe gehalten, so hat jetzt auch die Königliche Amtshauptmannschaft mitgeteilt, daß die bayerische Straße keine hohe Bedeutung bekleiden vermöge, und nicht in der Lage sei, dem Königlichen Finanzministerium ein Rechte zu dem Projekt empfehlen zu können. Damit scheint das Straßenprojekt vorläufig wieder zu verhindern.

**26. Borsigwalde. 31. Mai. (Gemeinderatssitzung.)** Wie vorheimer melbten, ist von mehreren Bürgern, die bei Stadtkirche der Wallfahrt nach Schönfeld, das von der Stadtbewilligung Treuen erneut angeregt wurde, scheint wieder zu feiern. Hat sich schon die hiesige Stadtbewilligung dem Plan gegenüber in Ruhe gehalten, so hat jetzt auch die Königliche Amtshauptmannschaft mitgeteilt, daß die bayerische Straße keine hohe Bedeutung bekleiden vermöge, und nicht in der Lage sei, dem Königlichen Finanzministerium ein Rechte zu dem Projekt empfehlen zu können. Damit scheint das Straßenprojekt vorläufig wieder zu verhindern.

**27. Borsigwalde. 31. Mai. (Gemeinderatssitzung.)** Wie vorheimer melbten, ist von mehreren Bürgern, die bei Stadtkirche der Wallfahrt nach Schönfeld, das von der Stadtbewilligung Treuen erneut angeregt wurde, scheint wieder zu feiern. Hat sich schon die hiesige Stadtbewilligung dem Plan gegenüber in Ruhe gehalten, so hat jetzt auch die Königliche Amtshauptmannschaft mitgeteilt, daß die bayerische Straße keine hohe Bedeutung bekleiden vermöge, und nicht in der Lage sei, dem Königlichen Finanzministerium ein Rechte zu dem Projekt empfehlen zu können. Damit scheint das Straßenprojekt vorläufig wieder zu verhindern.

**28. Borsigwalde. 31. Mai. (Gemeinderatssitzung.)** Wie vorheimer melbten, ist von mehreren Bürgern, die bei Stadtkirche der Wallfahrt nach Schönfeld, das von der Stadtbewilligung Treuen erneut angeregt wurde, scheint wieder zu feiern. Hat sich schon die hiesige Stadtbewilligung dem Plan gegenüber in Ruhe gehalten, so hat jetzt auch die Königliche Amtshauptmannschaft mitgeteilt, daß die bayerische Straße keine hohe Bedeutung bekleiden vermöge, und nicht in der Lage sei, dem Königlichen Finanzministerium ein Rechte zu dem Projekt empfehlen zu können. Damit scheint das Straßenprojekt vorläufig wieder zu verhindern.

**29. Borsigwalde. 31. Mai. (Gemeinderatssitzung.)** Wie vorheimer melbten, ist von mehreren Bürgern, die bei Stadtkirche der Wallfahrt nach Schönfeld, das von der Stadtbewilligung Treuen erneut angeregt wurde, scheint wieder zu feiern. Hat sich schon die hiesige Stadtbewilligung dem Plan gegenüber in Ruhe gehalten, so hat jetzt auch die Königliche Amtshauptmannschaft mitgeteilt, daß die bayerische Straße keine hohe Bedeutung bekleiden vermöge, und nicht in der Lage sei, dem Königlichen Finanzministerium ein Rechte zu dem Projekt empfehlen zu können. Damit scheint das Straßenprojekt vorläufig wieder zu verhindern.

**30. Borsigwalde. 31. Mai. (Gemeinderatssitzung.)** Wie vorheimer melbten, ist von mehreren Bürgern, die bei Stadtkirche der Wallfahrt nach Schönfeld, das von der Stadtbewilligung Treuen erneut angeregt wurde, scheint wieder zu feiern. Hat sich schon die hiesige Stadtbewilligung dem Plan gegenüber in Ruhe gehalten, so hat jetzt auch die Königliche Amtshauptmannschaft mitgeteilt, daß die bayerische Straße keine hohe Bedeutung bekleiden vermöge, und nicht in der Lage sei, dem Königlichen Finanzministerium ein Rechte zu dem Projekt empfehlen zu können. Damit scheint das Straßenprojekt vorläufig wieder zu verhindern.

**31. Borsigwalde. 31. Mai. (Geme**

**Büroarbeiter** per Tag für 1 Arbeit 5. Prioritätsklasse 40%. Die Konkurrenz ist sehr groß, — Die Tatsächlichkeit ist, wenn die Arbeit der mit einem "X" beschriftet ist, kann sie nicht bearbeitet werden, wenn diese Arbeit nicht bearbeitet wird, so wird keine geplant werden, keine Dienstzeit auf.

Leipziger Kurse vom 1. Juni

Berliner Kurse vom 1. Juni

Deutsche Fonds.		Hypoth.-Pfandbriefe.		Deutsche Klein- und Straßenschulden u. Obligationen.		Branchelektronik.		Branchelektronik.		Branchelektronik.		Branchelektronik.		Branchelektronik.		
1. A. Reisenau,	92,20	92,20	2. B. Körber,	92,50	92,30	3. C. Lohse,	92,50	92,30	4. D. Reiss, Dr.-Ing.	92,30	92,40	5. E. P. Lohse,	92,50	92,50	6. F. P. Lohse,	92,50
7. G. Röder,	92,50	92,50	8. H. Röder,	92,50	92,50	9. I. Röder,	92,50	92,50	10. J. Röder,	92,50	92,50	11. K. Röder,	92,50	92,50	12. L. Röder,	92,50
13. M. Röder,	92,50	92,50	14. N. Röder,	92,50	92,50	15. O. Röder,	92,50	92,50	16. P. Röder,	92,50	92,50	17. Q. Röder,	92,50	92,50	18. R. Röder,	92,50
19. S. Röder,	92,50	92,50	20. T. Röder,	92,50	92,50	21. U. Röder,	92,50	92,50	22. V. Röder,	92,50	92,50	23. W. Röder,	92,50	92,50	24. X. Röder,	92,50
25. Y. Röder,	92,50	92,50	26. Z. Röder,	92,50	92,50	27. A. Röder,	92,50	92,50	28. B. Röder,	92,50	92,50	29. C. Röder,	92,50	92,50	30. D. Röder,	92,50
31. E. Röder,	92,50	92,50	32. F. Röder,	92,50	92,50	33. G. Röder,	92,50	92,50	34. H. Röder,	92,50	92,50	35. I. Röder,	92,50	92,50	36. J. Röder,	92,50
37. K. Röder,	92,50	92,50	38. L. Röder,	92,50	92,50	39. M. Röder,	92,50	92,50	40. N. Röder,	92,50	92,50	41. O. Röder,	92,50	92,50	42. P. Röder,	92,50
43. Q. Röder,	92,50	92,50	44. R. Röder,	92,50	92,50	45. S. Röder,	92,50	92,50	46. T. Röder,	92,50	92,50	47. U. Röder,	92,50	92,50	48. V. Röder,	92,50
49. W. Röder,	92,50	92,50	50. X. Röder,	92,50	92,50	51. Y. Röder,	92,50	92,50	52. Z. Röder,	92,50	92,50	53. A. Röder,	92,50	92,50	54. B. Röder,	92,50
55. C. Röder,	92,50	92,50	56. D. Röder,	92,50	92,50	57. E. Röder,	92,50	92,50	58. F. Röder,	92,50	92,50	59. G. Röder,	92,50	92,50	60. H. Röder,	92,50
61. I. Röder,	92,50	92,50	62. J. Röder,	92,50	92,50	63. K. Röder,	92,50	92,50	64. L. Röder,	92,50	92,50	65. M. Röder,	92,50	92,50	66. N. Röder,	92,50
67. O. Röder,	92,50	92,50	68. P. Röder,	92,50	92,50	69. Q. Röder,	92,50	92,50	70. R. Röder,	92,50	92,50	71. S. Röder,	92,50	92,50	72. T. Röder,	92,50
73. U. Röder,	92,50	92,50	74. V. Röder,	92,50	92,50	75. W. Röder,	92,50	92,50	76. X. Röder,	92,50	92,50	77. Y. Röder,	92,50	92,50	78. Z. Röder,	92,50
79. A. Röder,	92,50	92,50	80. B. Röder,	92,50	92,50	81. C. Röder,	92,50	92,50	82. D. Röder,	92,50	92,50	83. E. Röder,	92,50	92,50	84. F. Röder,	92,50
85. G. Röder,	92,50	92,50	86. H. Röder,	92,50	92,50	87. I. Röder,	92,50	92,50	88. J. Röder,	92,50	92,50	89. K. Röder,	92,50	92,50	90. L. Röder,	92,50
91. M. Röder,	92,50	92,50	92. N. Röder,	92,50	92,50	93. O. Röder,	92,50	92,50	94. P. Röder,	92,50	92,50	95. Q. Röder,	92,50	92,50	96. R. Röder,	92,50
97. S. Röder,	92,50	92,50	98. T. Röder,	92,50	92,50	99. U. Röder,	92,50	92,50	100. V. Röder,	92,50	92,50	101. W. Röder,	92,50	92,50	102. X. Röder,	92,50
103. Y. Röder,	92,50	92,50	104. Z. Röder,	92,50	92,50	105. A. Röder,	92,50	92,50	106. B. Röder,	92,50	92,50	107. C. Röder,	92,50	92,50	108. D. Röder,	92,50
109. E. Röder,	92,50	92,50	110. F. Röder,	92,50	92,50	111. G. Röder,	92,50	92,50	112. H. Röder,	92,50	92,50	113. I. Röder,	92,50	92,50	114. J. Röder,	92,50
115. K. Röder,	92,50	92,50	116. L. Röder,	92,50	92,50	117. M. Röder,	92,50	92,50	118. N. Röder,	92,50	92,50	119. O. Röder,	92,50	92,50	120. P. Röder,	92,50
121. Q. Röder,	92,50	92,50	122. R. Röder,	92,50	92,50	123. S. Röder,	92,50	92,50	124. T. Röder,	92,50	92,50	125. U. Röder,	92,50	92,50	126. V. Röder,	92,50
127. W. Röder,	92,50	92,50	128. X. Röder,	92,50	92,50	129. Y. Röder,	92,50	92,50	130. Z. Röder,	92,50	92,50	131. A. Röder,	92,50	92,50	132. B. Röder,	92,50
133. C. Röder,	92,50	92,50	134. D. Röder,	92,50	92,50	135. E. Röder,	92,50	92,50	136. F. Röder,	92,50	92,50	137. G. Röder,	92,50	92,50	138. H. Röder,	92,50
139. I. Röder,	92,50	92,50	140. J. Röder,	92,50	92,50	141. K. Röder,	92,50	92,50	142. L. Röder,	92,50	92,50	143. M. Röder,	92,50	92,50	144. N. Röder,	92,50
145. O. Röder,	92,50	92,50	146. P. Röder,	92,50	92,50	147. Q. Röder,	92,50	92,50	148. R. Röder,	92,50	92,50	149. S. Röder,	92,50	92,50	150. T. Röder,	92,50
151. U. Röder,	92,50	92,50	152. V. Röder,	92,50	92,50	153. W. Röder,	92,50	92,50	154. X. Röder,	92,50	92,50	155. Y. Röder,	92,50	92,50	156. Z. Röder,	92,50
157. A. Röder,	92,50	92,50	158. B. Röder,	92,50	92,50	159. C. Röder,	92,50	92,50	160. D. Röder,	92,50	92,50	161. E. Röder,	92,50	92,50	162. F. Röder,	92,50
163. G. Röder,	92,50	92,50	164. H. Röder,	92,50	92,50	165. I. Röder,	92,50	92,50	166. J. Röder,	92,50	92,50	167. K. Röder,	92,50	92,50	168. L. Röder,	92,50
169. M. Röder,	92,50	92,50	170. N. Röder,	92,50	92,50	171. O. Röder,	92,50	92,50	172. P. Röder,	92,50	92,50	173. Q. Röder,	92,50	92,50	174. R. Röder,	92,50
175. S. Röder,	92,50	92,50	176. T. Röder,	92,50	92,50	177. U. Röder,	92,50	92,50	178. V. Röder,	92,50	92,50	179. W. Röder,	92,50	92,50	180. X. Röder,	92,50
181. Y. Röder,	92,50	92,50	182. Z. Röder,	92,50	92,50	183. A. Röder,	92,50	92,50	184. B. Röder,	92,50	92,50	185. C. Röder,	92,50	92,50	186. D. Röder,	92,50
187. E. Röder,	92,50	92,50	188. F. Röder,	92,50	92,50	189. G. Röder,	92,50	92,50	190. H. Röder,	92,50	92,50	191. I. Röder,	92,50	92,50	192. J. Röder,	92,50
193. K. Röder,	92,50	92,50	194. L. Röder,	92,50	92,50	195. M. Röder,	92,50	92,50	196. N. Röder,	92,50	92,50	197. O. Röder,	92,50	92,50	198. P. Röder,	92,50
199. Q. Röder,	92,50	92,50	200. R. Röder,	92,50	92,50	201. S. Röder,	92,50	92,50	202. T. Röder,	92,50	92,50	203. U. Röder,	92,50	92,50	204. V. Röder,	92,50
205. W. Röder,	92,50	92,50	206. X. Röder,	92,50	92,50	207. Y. Röder,	92,50	92,50	208. Z. Röder,	92,50	92,50	209. A. Röder,	92,50	92,50	210. B. Röder,	92,50
211. C. Röder,	92,50	92,50	212. D. Röder,	92,50	92,50	213. E. Röder,	92,50	92,50	214. F. Röder,	92,50	92,50	215. G. Röder,	92,50	92,50	216. H. Röder,	92,50
217. I. Röder,	92,50	92,50	218. J. Röder,	92,50	92,50	219. K. Röder,	92,50	92,50	220. L. Röder,	92,50	92,50	221. M. Röder,	92,50	92,50	222. N. Röder,	92,50
223. O. Röder,	92,50	92,50	224. P. Röder,	92,50	92,50	225. Q. Röder,	92,50	92,50	226. R. Röder,	92,50	92,50	227. S. Röder,	92,50	92,50	228. T. Röder,	92,50
229. U. Röder,	92,50	92,50	230. V. Röder,	92,50	92,50	231. W. Röder,	92,50	92,50	232. X. Röder,	92,50	92,50	233. Y. Röder,	92,50	92,50	234. Z. Röder,	92,50
235. A. Röder,	92,50	92,50	236. B. Röder,	92,50	92,50	237. C. Röder,	92,50	92,50	238. D. Röder,	92,50	92,50	239. E. Röder,	92,50	92,50	240. F. Röder,	92,50
241. G. Röder,	92,50	92,50	242. H. Röder,	92,50	92,50	243. I. Röder,	92,50	92,50	244. J. Röder,	92,50	92,50	245. K. Röder,	92,50	92,50	246. L. Röder,	92,50
247. M. Röder,	92,50	92,50	248. N. Röder,	92,50	92,50	249. O. Röder,	92,50	92,50	250. P. Röder,	92,50	92,50	251. Q. Röder,	92,50	92,50	252. R. Röder,	92,50
253. S. Röder,	92,50	92,50	254. T. Röder,	92,50	92,50	255. U. Röder,	92,50	92,50	256. V. Röder,	92,50	92,50	257. W. Röder,	92,50	92,50	258. X. Röder,	92,50
259. Y. Röder,	92,50	92,50	260. Z. Röder,	92,50	92,50	261. A. Röder,	92,50	92,50	262. B. Röder,	92,50	92,50	263. C. Röder,	92,50	92,50	264. D. Röder,	92,50
265. E. Röder,	92,50	92,50	266. F. Röder,	92,50	92,50	267. G. Röder,	92,50	92,50	268. H. Röder,	92,50	92,50	269. I. Röder,	92,50	92,50	270. J. Röder,	92,50
271. K. Röder,	92,50	92,50	272. L. Röder,	92,50	92,50	273. M. Röder,	92,50	92,50	274. N. Röder,	92,50	92,50	275. O. Röder,	92,50	92,50	276. P. Röder,	92,50
277. Q. Röder,	92,50	92,50	278. R. Röder,	92,50	92,50	279. S. Röder,	92,50	92,50	280. T. Röder,	92,50	92,50	281. U. Röder,	92,50	92,50	282. V. Röder,	92,50
283. W. Röder,	92,50	92,50	284. X. Röder,	92,50	92,50	285. Y. Röder,	92,50	92,50	286. Z. Röder,	92,50	92,50	287. A. Röder,	92,50	92,50	288. B. Röder,	92,50
289. C. Röder,	92,50	92,50	290. D. Röder,	92,50	92,50	291. E. Röder,	92,50	92,50	292. F. Röder,	92,50	92,50	293. G. Röder,	92,50	92,50	294. H. Röder,	92,50
295. I. Röder,	92,50	92,50	296. J. Röder,	92,50	92,50	297. K. Röder,	92,50	92,50	298. L. Röder,	92,50	92,50	299. M. Röder,	92,50	92,50	300. N. Röder,	92,50
301. O. Röder,	92,50	92,50	302. P. Röder,	92,50	92,50	303. Q. Röder,	92,50	92,50	304. R. Röder,	92,50	92,50	305. S. Röder,	92,50	92,50	306. T. Röder,	92,50
307. U. Röder,	92,50	92,50	308. V. Röder,	92,50	92,50	309. W. Röder,	92,50	92,50	310. X. Röder,	92,50	92,50	311. Y. Röder,	92,50	92,50	312. Z. Röder,	92,50
313. A. Röder,	92,50	92,50	314. B. Röder,	92,50	92,50	315. C. Röder,	92,50	92,50	316. D. Röder,	92,50	92,50	317. E. Röder,	92,50	92,50	318. F. Röder,	92,50
319. G. Röder,	92,50	92,50	320. H. Röder,	92,50	92,50	321. I. Röder,	92,50	92,50	322. J. Röder,	92,50	92,50	323. K. Röder,	92,50	92,50	324. L. Röder,	92,50
325. M. Röder,	92,50	92,50	326. N. Röder,	92,50	92,50	327. O. Röder,	92,50	92,50	328. P. Röder,	92,50	92,50	329. Q. Röder,	92,50	92,50	330. R. Röder,	92,50
331. S. Röder,	92,50	92,50	332. T. Röder,	92,50	92,50	333. U. Röder,	92,50	92,50	334. V. Röder,	92,50	92,50	335. W. Röder,	92,50	92,50	336. X. Röder,	92,50
337. Y. Röder,	92,50	92,50	338. Z. Röder,	92,50	92,50	339. A. Röder,	92,50	92,50	340. B. Röder,	92,50	92,50	341. C. Röder,	92,50			

**Credit- & Spar-Bank,** Schillerstr. 6,

empfiehlt sich nur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocurrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlstelle für Wechsel. Annahme von Saarzinslagen im Verein mit 5% v. Verminderung von Tresorschäben unter eigenem Verhältnis der Abrechnung.



